

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Dreißigster Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 8. Ratibor den 28. Januar 1832.

Die Wiederauferstehung.

Intermezzo

von

Pappenheim.

(Fortsetzung.)

Ein Jüngling.

O Lauf der Zeit,

Die Mädchen bringens weit!

Sonst hatt' man Mühe und Sorgen

Ein Mädchen zu versorgen,

Jetzt sind sie besser dran,

Sie leben ohne Mann.

Eine Frau.

O schöne Zeit,

Wir Weiber sind geschiedt!

Sonst kamen alle Ehen

Gewaltig hoch zu stehen,

Jetzt braucht man in der Eh',

Nichts weiter als bloß — Thee!

Tutti.

Trinkt, Leuten, Thee!

Trinkt statt des Weines Thee!

Es sind ja bessere Zeiten,

Drum spannt auch höh'r die Saiten

Und singet Evoo!

Es lebe hoch der Thee!

Alle ab. Eine tragische Musik ertönt die zuletzt ins Komische übergeht. Die Mittelgardine war indes gefallen. Als dieselbe wieder aufgezogen wird, sieht ein Sarg mitten der Bühne, die Musik verhallt, kurze Pause, Star wirft den Deckel des Sarges heftig ab, erhebt sich langsam, scheuet um sich, und springt schnell heraus.

Juchhe! ich lebe noch

Und fast beinahe doch

Dem Tode schon im Rachen!

Er laß mich wieder frei;

Und sagt' im Scherz dabei:

„Was will ich mit ihm machen?“

Des Lebens Hauptprinzip,

War stets bei mir der Trieb,

Der sich erzeugt im — Magen;